

Der Pulverschnee stiebt, die Schneekristalle glitzern in der Sonne: Am liebsten würde man laut juchzen.

BAHN FREI FÜR *eine Schussfahrt*

Schlitteln ist ein Volkssport. Mehr als zwei Millionen geniessen das Gleiten auf zwei Kufen. Unsere Autorin hat sich nach Jahren wieder auf die Piste gewagt, **SECHS BAHNEN GETESTET** – und einen Heidenspass gehabt.

Text Marianne Siegenthaler

STANDORTE DER SCHLITTELBAHNEN

- 1 Fräkmüntegg–Krienseregg LU
- 2 Kronberg–Jakobsbad AI
- 3 Heinzenberg–Sarn GR
- 4 Lauchernalp–Wiler VS
- 5 Ramslauenen–Kiental BE
- 6 Pian Nara–Leontica TI



1 FRÄKMÜNTEGG-KRIENSEREGG LU



Zugegeben: Ein bisschen mulmig zumute ist mir schon, hier oben auf der Fräkmüntegg am Pilatus. Immerhin sind es gefühlte hundert Jahre, seit ich zum letzten Mal auf einem Schlitten gesessen bin. Und erst noch auf einem alten Davoser. Für die Fahrt auf dem Schlittelweg hinunter zur Krienseregg habe ich mir jetzt aber einen Rodel gemietet. Der soll nicht nur schneller sein, sondern auch besser zu lenken und zudem sehr spurtreu. Spurtreu? «Er fährt geradeaus», erklärt der junge Mann an der Mietstation und zeigt mir bei der Gelegenheit auch noch schnell, wie das Lenken funktioniert. Es ist – zumindest theoretisch – ganz einfach: In der Rechtskurve ziehe ich mit dem Lenkriemen die rechte Kufe hoch, in der Linkskurve die linke. Und gebremst wird mit den Füßen.

Also los gehts. Vorsichtshalber wähle ich die blaue einfachere Strecke, die erst eher gemächlich durch ein Waldstück führt. Im offenen Gelände nehme ich dann aber ziemlich Fahrt auf, doch die Kurven sind trotzdem gut zu meistern. Schon fühle ich mich recht sicher, Lenken und Bremsen habe ich gut im Griff – kurz: Die ganze Sache macht mir so richtig Spass. Und es wundert mich überhaupt nicht mehr, warum in meinem Freundes- und Bekanntenkreis so viele vom Schlitteln schwärmen.

Millionenfache Begeisterung

1,9 Millionen Menschen vergnügen sich in guten Wintern beim Schlitteln oder Rodeln. Das hat eine Studie des Schweizer Rodelverbandes ergeben. Tatsächlich sind es aber noch viel mehr, denn erfasst werden nur Menschen, die auf kommerziell betriebenen Bahnen unterwegs sind. Wer mit dem Schlitten auf den nächsten schneebedeckten Hügel steigt und von dort runtersaust, wird nicht mitgezählt. Und das dürfte ein wenig sein, wie man an schönen, schneereichen Wochenenden auf den Hängen der Naherholungsgebiete beobachten kann. Doch auch wenn Millionen begeistert sind vom schnellen Gleiten

auf zwei Kufen: Schlitteln gilt bei vielen nicht als richtiger Sport, schon gar nicht, wenn man mit dem guten alten Davoser unterwegs ist. Schlitteln kann schliesslich jedes Kind – was aber nicht heisst, dass Schlitteln nicht auch eine körperliche Herausforderung ist. Einen Schlitten geschickt zu lenken, braucht doch einiges an Koordination, wenn man nicht aus der Kurve fliegen will. Und wer herunterfahren möchte, muss immer zuerst hinauf – ganz schön anstrengend, wenn man zu Fuss unterwegs ist. Es geht aber auch ohne schweisstreibende Auf-

stiege. Waren es in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts gemäss Schweiz Tourismus noch 30 kommerziell betriebene Schlittelbahnen, gibt es heute bereits deren 120. Dabei handelt es sich ausschliesslich um sogenannte Naturschneebahnen, also einen Weg oder eine Piste mit festgepresstem Schnee ohne künstliche Kühlung. Die Schlittelbahn wird dann angelegt und betrieben, wenn es genügend Schnee hat und die Temperaturen es erlauben. Und sie wird vielfach auf bestehenden Forstwegen und Strassen geführt, es muss also, anders als bei Skipisten,

Gehört zum Schlittelplausch dazu: Ein würzig-sämiges Fondue.



nicht extra eine Schneise in die Landschaft geschlagen werden. Die Bahnen führen denn auch häufig durch Wälder oder über Alpwiesen – vorbei an Orten, wo sich Wildtiere aufhalten. Man sollte sich deshalb möglichst leise verhalten, um die Tiere nicht zu erschrecken. Das fällt manchmal schwer, denn wenn man auf dem Schlitten durch die herrliche Winterlandschaft kurvt, der Pulverschnee stiebt und die Schneekristalle in der klaren, kalten Luft glitzern, würde man am liebsten laut jauchzen vor Glück.

Fondueplausch und Glühwein

Schlitteln ist nicht nur pures Vergnügen, es ist auch um einiges erschwinglicher als andere Wintersportarten wie Skifahren oder Snowboarden. Die Tageskarten sind oft günstiger, oder man kauft Einzelfahrten, und auch das Sportgerät ist längst nicht so teuer: Einen guten Rodel gibt es bereits ab etwa 150 Franken, und der kann viele Jahre lang gebraucht werden. Bei der Ausrüstung allerdings sollte man nicht sparen. Helm, feste Schuhe, Handschuhe und warme Bekleidung sind ein Muss, wenn man sicher unterwegs sein will. Das gilt erst recht für kleinere Kinder, die oft den Schlitten dem Board oder den Ski vorziehen, weil das Schlitteln schnell und ohne allzu viel Anstrengung erlernt wird. Nicht zuletzt zählt aber auch die gemütliche Komponente: Zum Schlitteln mit der Familie oder mit Freunden gehört fast schon obligatorisch ein Fondueplausch oder zumindest ein Glas Glühwein in einem gemütlichen Bergbeizli dazu. Also gönne auch ich mir im Restaurant Krienseregg einen heissen Apfelpunsch. Und dann gehts mit der Panorama-Gondelbahn vor schönster Innerschweizer Bergkulisse nochmals hinauf zur Fräkmüntegg für eine weitere Abfahrt auf dem Rodel – aber diesmal nehme ich die rote Strecke. ●

Der Pilatus thront mit über 2000 Metern über Meer hoch über der Innerschweiz. Die Schlittelbahn beginnt aber nicht auf dem Gipfel, sondern bei der Mittelstation. Diese erreicht man mit der Panorama-Gondelbahn ab Kriens. Danach hat man die Wahl zwischen einer einfachen und einer etwas anspruchsvolleren Abfahrt. Nach drei Kilometern erreichen beide Strecken die Krienseregg. Bei sehr guten Schneeverhältnissen ist die Bahn bis nach Kriens offen und damit sechs Kilometer lang.

ANFAHRT Auto: A2 bis Luzern Süd/Kriens.
ÖV: Mit den SBB bis Luzern, dann Stadtbus Linie 1
LÄNGE 3 km
SCHWIERIGKEIT Einfach oder mittelschwer, nach Wahl
TRANSPORTMITTEL Gondelbahn
SCHLITTENMIETE An der Bergstation, je nach Schlittentyp ab 8 Fr.
TARIFE Tageskarte Erwachsene 35 Fr., Kinder 17.50 Fr., Vergünstigung mit Halbtax
EINKEHREN Restaurant Fräkmüntegg, Tel. 041 329 11 77, Restaurant Krienseregg, Tel. 041 329 11 55
Pilatus Bahnen AG
Schlossweg 1, 6010 Kriens
Tel. 041 329 11 11
www.pilatus.ch

TOUR DE SUISSE mit dem Davoser

Im Appenzellerland, im Wallis, im Bündnerland, im Bernbiet und im Tessin – quer durch die Schweiz verheissen Schlittelbahnen Hochgefühle.

2 KRONBERG-JAKOBSBAD AI



Die Abfahrt vom Kronberg hinunter nach Jakobsbad ist mit sieben Kilometern die längste Schlittelbahn der Ostschweiz. Aber Vorsicht: Nach der langen Geraden gleich zu Beginn folgt eine scharfe S-Kurve, gute Lenk- und Bremsfähigkeiten sind da gefragt. Aber es presst ja nicht, umso mehr als man zwischendurch die herrliche Rundumsicht auf Säntis und Ostschweizer Alpen zu einem Zwischenhalt nutzen sollte. Die Strecke wird denn auch gerne von Familien mit Kindern genutzt.

ANFAHRT Auto: Ab St. Gallen Richtung Herisau, Waldstatt nach Jakobsbad.
ÖV: Ab St. Gallen über Herisau oder Gossau mit der S23
LÄNGE 7 km
SCHWIERIGKEIT Mittel
TRANSPORTMITTEL Seilbahn
SCHLITTENMIETE An der Talstation, 10 Fr.
TARIFE Tageskarte Erwachsene 36 Fr., Kinder 18 Fr., diverse Familientarife
EINKEHREN Berggasthaus Kronberg, Tel. 071 794 12 89, Kronberg Talrestaurant, Tel. 071 794 12 89
Luftseilbahn
Jakobsbad-Kronberg AG
9108 Jakobsbad
Tel. 071 794 12 89
Automatische Auskunft, Tel. 071 794 14 14
www.kronberg.ch

3 HEINZENBERG-SARN GR



Unweit von Thusis liegt dieses hübsche, kleine Ski- und Schlittelgebiet, das bei den Einheimischen besonders beliebt ist. Mit dem Doppelsessellift ab Lescha geht es zügig hoch zur Mittelstation Dultschinas, wo die Abfahrt beginnt. Auf dieser Bahn findet alljährlich ein Sportrodel-Rennen statt, trotzdem kann die schöne Strecke auch von Familien und Anfängern gut befahren werden. Ein ausreichendes Gefälle sorgt dafür, dass man zwi-schendurch nie absteigen muss.

ANFAHRT Auto: Autobahn Richtung Chur/Thusis, Ausfahrt Thusis Nord. ÖV: Mit den SBB bis Thusis, dann Postauto
LÄNGE 3,8 km
SCHWIERIGKEIT Mittel
TRANSPORTMITTEL Doppelsessellift
SCHLITTENMIETE An der Talstation bei Ernie's Point Rent à Sport oder im Restaurant Dultschinas bei der Mittelstation, halbtags 10 Fr., ganztags 18 Fr.
TARIFE: Einzelfahrt Erwachsene 10 Fr., Kinder 6 Fr.
EINKEHREN Berghaus Dultschinas, Tel. 079 345 85 81
www.dultschinas.ch
Heinzenberg Skilifte und Sesselbahn AG
7423 Sarn
Tel. 081 651 28 81
www.sarn-heinzenberg.ch

4 LAUCHERNALP-WILER VS



Auf der Lauchernalp: Schlitteln und dabei ein Prachtpanorama genießen.

Die Lauchernalp im Lötschental gilt nicht nur als besonders schneesicher, sie punktet auch mit einer tollen Bergkulisse mit vierzig Bergspitzen, darunter einigen Viertausendern. In Wiler befindet sich die Talstation, von wo man mit der Seilbahn bequem auf die Lauchernalp geführt wird. Gleich bei der Bergstation beginnt der Schlittelweg, der grösstenteils durch den Wald führt und am Dorfrand endet. Von da aus ist es ein kleiner Spaziergang zurück zur Talstation.

ANFAHRT Auto: Via Kandersteg, Goppenstein ins Lötschental bis zur Talstation in Wiler. ÖV: Mit der BLS durch den Lötschberg bis Goppenstein oder mit den SBB bis Gampel, umsteigen auf Postauto
LÄNGE 7 km
SCHWIERIGKEIT Einfach
TRANSPORTMITTEL Luftseilbahn
SCHLITTENMIETE An der Talstation, ab 10 Fr.
TARIFE Einzelfahrt Erwachsene 16 Fr., Kinder 8 Fr., spezielle Familientarife
EINKEHREN Berghaus Lauchernalp, Tel. 027 939 12 50
Lauchernalp Bergbahnen AG
3918 Wiler
Tel. 027 938 89 99
www.loetschental.ch

5 RAMSLAUENEN-KIENTAL BE



Lang währendes Vergnügen: Im Skigebiet Ramslauenen saust Gross und Klein auf einer sieben Kilometer langen Piste talwärts.

Das Kandertal kennt jeder, nicht aber dessen Seitental, das Kiental. Das familienfreundliche Skigebiet Ramslauenen ist nicht nur schneesicher, sondern bietet auch einen Panoramablick auf die Blüemlisalp bis zum Thunersee. Und es gibt da auch einen langen Schlittelweg, der an der Bergstation der Sesselbahn beginnt und erst steil und recht kurvenreich über sieben Kilometer zu Tale führt. Die Strecke begeistert sportliche Schlittler, eignet sich aber auch gut für Familien mit Kindern, wenn man den ersten Teil vorsichtig angeht.

ANFAHRT Auto: A 6 nach Spiez, Richtung Kandersteg, Abzweigung in Reichenbach Richtung Kiental. ÖV: Mit der BLS bis Reichenbach, umsteigen in Postauto
LÄNGE 7 km
SCHWIERIGKEIT Einfach
TRANSPORTMITTEL Sesselbahn

SCHLITTENMIETE An der Talstation, 1 Tag 12 Fr.
TARIFE Einzelfahrt Erwachsene 13 Fr., Kinder 6.50 Fr.
EINKEHREN Berghaus Ramslauenen, Tel. 033 676 22 26
Sportbahnen Kiental AG
3723 Kiental
Tel. 033 676 11 15
www.kiental-sesselbahn.ch

DER RODEL – SPORTLICHER BRUDER DES DAVOSERS

Seit einiger Zeit macht der Rodel dem Schlitten Konkurrenz. Wie unterscheiden sich die beiden? Rodel haben ein



Rodel

elastisches Konstruktionsgerüst, Bock und Kufen sind also nicht fest verleimt. Das hat den Vorteil, dass man bequemer sitzt und sich der Rodel eleganter und mit weniger Körpereinsatz manövrieren lässt. Ausserdem sind die Rodelkufen aufgekantet. Das ermöglicht eine bessere

Führung, höhere Geschwindigkeiten und ein Gleiten auch auf relativ flachem Gelände. Der Nachteil ist der höhere Preis. Und: Auf dem Rodel sitzt man in der Regel alleine. Der Rodel ist denn auch eine Art sportlicher Bruder des Schlittens. Aber egal ob auf dem Rodel oder dem Schlitten

– die Fahrt auf einer der zahlreichen Schlittelbahnen der Schweiz macht auf jeden Fall riesig Spass!



Schlitten

LESERANGEBOT

«Schlittel- und Rodelführer Schweiz»

Leserinnen und Leser der «Schweizer Familie» erhalten das Buch zum Spezialpreis von **29.90 statt 39.90 Franken.**



320 Seiten,
Werd Verlag,
www.werdverlag.ch

Schlitteln und zunehmend auch Rodeln sind Freizeitbeschäftigungen, die immer mehr Zuwachs finden. Bewegung in frisch verschneiter Winterlandschaft ist nicht nur gesund, sondern macht, gemeinsam mit anderen unternommen, auch viel Spass. Dass es auch beim Schlitteln und Rodeln Regeln gibt, man sich in dieser Disziplin aus- und weiterbilden kann, das richtige Gerät und die passende Ausrüstung benutzen sollte und vieles mehr, zeigt dieser Führer auf.

Verlag «Schweizer Familie», «Schlittel- und Rodelführer», Werdstrasse 21, 8021 Zürich.
Internetbestellung:
www.schweizerfamilie.ch/leserangebote

Bestelltalon

_____ Anzahl Exemplare «Schlittel- und Rodelführer Schweiz» à **29.90 statt 39.90 Fr.** (inkl. MwSt., Porto und Verpackung)

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

6 PIAN NARA-LEONTICA TI



Schlitteln im Tessin? Auf dem Pian Nara, der auf fast 2000 Metern über Meer liegt, ist das schon möglich. Um hinaufzugelangen, gehts erst mit dem Sessellift ab Leontica nach Cancori, dann mit einem weiteren Sessellift auf den Gipfel. Ein kleiner Fussmarsch, und schon beginnt die Abfahrt – erst noch eher gemächlich, dann rasant und kurvenreich bis zum flachen Schlussstück. Achtung: Ab und zu quert man die Skipiste. Die Strecke ist deshalb auch eher für geübte, sportliche Schlittler geeignet. Wenn aber langsam und vorsichtig gefahren wird, haben auch Familien ihre Freude an dieser Schlittelbahn.

ANFAHRT Auto: A2 Richtung Gotthard, Ausfahrt Biasca und dann Richtung Lukmanierpass, Acquarossa.
ÖV: Mit den SBB via Arth-Goldau nach Biasca, dort umsteigen in Postauto nach Acquarossa, dann Kleinbus nach Leontica
LÄNGE: 5 km
SCHWIERIGKEIT Mittel (oberer Teil), einfach (unterer Teil)
TRANSPORTMITTEL Sesselbahn
SCHLITTENMIETE Bei der Mittelstation in Cancori, Halbtageskarte Schlitten 18 Fr.
TARIFE Einzelfahrt Erwachsene 10 Fr., Kinder 6 Fr.
EINKEHREN
Restaurant La Pernice, Tel. 091 871 14 25
Amici del Nara
6716 Leontica
Tel. 091 871 11 11
Info Bahnen/Pistenzustand, Tel. 091 871 18 28
www.nara.ch

In die Kurven liegen:
Geübte Schlittler kommen auf der Piste vom Pian Nara nach Cancori auf ihre Kosten.



MIT DEM SCHLITTEN SICHER TALWÄRTS

Beim Schlitteln verletzen sich jedes Jahr gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) im Schnitt rund **7000 Personen**. Obwohl die meisten Unfälle keine schwerwiegenden Folgen haben, sind besonders bei Erwachsenen auch immer wieder schwere oder in seltenen Fällen gar tödliche Verletzungen zu verzeichnen. Die **Beratungsstelle für Unfallverhütung** hat in Zusammenarbeit mit Swiss Sliding und Seilbahnen Schweiz deshalb folgende **10 Regeln** für Schlittler und Rodler herausgegeben:

1. Auf andere Rücksicht nehmen

Jeder Schlittler muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Jeder Schlittler muss auf Sicht fahren und seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen. Schlitten nicht zusammenbinden und nicht kopfvan fahren.

3. Fahrspur des Vorderen respektieren

Der von hinten kommende Schlittler wählt seine Spur so, dass der vor ihm Fahrende nicht gefährdet wird.

4. Mit Abstand überholen

Überholt werden darf von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Ab-

stand, der dem überholten Schlittler für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Vor dem Ein- und Anfahren nach oben blicken

Schlittler, die in die Bahn einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren wollen, müssen sich nach oben und unten vergewissern, dass sie dies ohne Gefahr für sich und andere tun.



6. Am Rand anhalten

Jeder Schlittler muss vermeiden, sich ohne Not an unübersichtlichen Stellen aufzuhalten. Ein gestürzter Fahrer muss die Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Am Rand auf- und absteigen

Ein Schlittler, der aufsteigt oder zu Fuss absteigt, muss den Rand benutzen.

8. Zeichen beachten

Jeder Schlittler muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfe leisten

Bei Unfällen ist jeder Schlittler zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Personalien angeben

Jeder Schlittler, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss bei einem Unfall seine Personalien angeben.

Insel- und Flusslandschaften Dalmatiens

mit MV Thurgau Dalmatia ☀️☀️☀️+

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 400.-
*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Jetzt Katalog 2016 bestellen!



Zadar–Split–Metković–Insel Korčula–Dubrovnik

8 Tage ab Fr. 1290.-

Rabatt von Fr. 400.- abgezogen, HD hinten, (ohne Flug)
inkl. alle 9 Ausflüge im Wert von Fr. 300.-

- Historische Städte
- Beeindruckende Küstenlandschaften
- Unbekannte Flüsse, rauschende Wasserfälle

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Zagreb–Zadar	Flug mit Croatia Airlines nach Zagreb. Bustransfer nach Zadar mit Ausflug zu den Plitvicer Seen. Einschiffung, Willkommenscocktail und Abendessen an Bord.
2	Zadar	Busausflug zum Zrnanja Canyon inkl. Fahrt in Ausflugsbooten und Mittagessen. Interessanter Rundgang durch Zadar. Abendessen an Bord.
3	Zadar–Skradin–Šibenik	«Leinen los!» Fahrt entlang der Kornati Inseln. Besuch der Wasserfälle von Krka. In Ausflugsbooten zum «Skradinski Buk». Geführter Rundgang. Weiterfahrt nach Šibenik. Bei einem individuellen Abendessen wird die Vielfalt der kroatischen Küche sichtbar, die auch als «Küche der Regionen» bezeichnet wird.
4	Šibenik–Split–Omiš	Stadtrundgang in Šibenik. Nachmittags Stadtrundgang in Split. Weiterfahrt nach Omiš. Individuelles Abendessen in einem der vielen Spezialitäten-Restaurants.
5	Omiš–Metković	Fahrt mit Ausflugsbooten auf dem Cetina-Fluss zu «Radmanove Mlinice». Küsten-/Flussfahrt bis Metković. Kapitän-Dinner mit traditioneller Musikgruppe.
6	Metković–Insel Korčula	Busausflug nach Vid mit Museumsbesuch und Bootsfahrt ins Neretva-Delta. Mittagessen. Fahrt zur Insel Korčula. Individuelles Abendessen vielleicht mit Speisen der mediterranen italienischen oder französischen Küche.
7	Insel Korčula–Dubrovnik	Am Nachmittag Rundgang durch die Altstadt von Dubrovnik. Abschieds-Dinner.
8	Dubrovnik–Schweiz	Ausschiffung und Transfer zur Altstadt von Dubrovnik mit individuellem Aufenthalt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

Alle Ausflüge im Preis inbegriffen | Programmänderungen vorbehalten | Partnerfirma: UTO Frane, Fam. Marunčić

Dubrovnik–Zadar Gleiche Reise in umgekehrter Reihenfolge.



MV Thurgau Dalmatia****

2012 erbaut, mit Platz für 32 Gäste in persönlicher Atmosphäre. Die grosszügigen Kabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, TV und Klimaanlage. Die HD-Kabinen (ca. 11 m²) haben kleine, nicht zu öffnende Fenster, aber extra Frischluftzufuhr. Kabinen auf Ober- und Promenadendeck (ca. 10 m²) haben Fenster zum Öffnen. Die Mahlzeiten werden im Salon serviert. Sonnendeck mit Liegestühlen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nicht-raucherschiff** (Rauchen im Aussenbereich erlaubt).

Reisedaten 2016 Es het solangs het Rabatt

Zadar–Dubrovnik

27.04.–04.05.	400	06.07.–13.07.	300	14.09.–21.09.	200
11.05.–18.05.	200	20.07.–27.07.	300	28.09.–05.10.	200
25.05.–01.06.	200	03.08.–10.08.	300	12.10.–19.10.	400
08.06.–15.06.	200	17.08.–24.08.	200		
22.06.–29.06.	200	31.08.–07.09.	200		

Dubrovnik–Zadar

04.05.–11.05.	300	29.06.–06.07.	200	24.08.–31.08.	200
18.05.–25.05.	200	13.07.–20.07.	300	07.09.–14.09.	200
01.06.–08.06.	200	27.07.–03.08.	300	21.09.–28.09.	200
15.06.–22.06.	200	10.08.–17.08.	300	05.10.–12.10.	300

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1690
2-Bettkabine Hauptdeck	1890
Einzelkkabine Hauptdeck	2490
2-Bettkabine Oberdeck hinten	1990
2-Bettkabine Oberdeck	2090
2-Bettkabine Promenadendeck	2290
Zuschlag zur Alleinbenutzung Hauptdeck	890
Zuschlag zur Alleinbenutzung Oberdeck	990
Flug inkl. Taxen und Gebühren	490

Inkl. Kreuzfahrt, Mahlzeiten gem. Programm, alle Ausflüge. Weitere Details im Internet oder Flyer verlangen.

Weitere Reisen nach Kroatien

Insel- und Flusslandschaften Dalmatiens mit MV Paradis****

8 Tage ab Fr. 1390.- Rabatt von Fr. 400.- abgezogen

Von Istrien über Dalmatien bis Montenegro

mit MV Princess Eleganza****

12 Tage ab Fr. 2280.- Rabatt von Fr. 400.- abgezogen

Weitere Details unter www.thurgautravel.ch

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Frau Anica
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch